

Sehr geehrte Damen und Herren,

Digitalisierung hat fast alle Lebensbereiche unserer Gesellschaft erfasst und diese teilweise gravierend verändert. Wir können heute unsere Kinder schon im Mutterleib 3-dimensional betrachten oder diese auch 3-dimensional ausdrucken, um das Baby schon vor der Geburt anfassen zu können. Die Kinder können in fast allen Städten Online für die Kita angemeldet werden und in vielen Ländern der Welt genießen sie auch eine digitale Schulbildung. Jung und Alt dokumentieren ihre „Freundschaften“ im Netz und kommentieren noch so unwichtige Ereignisse eifrig. Einige finden digital den Partner fürs Leben und werden im Alter durch immer mehr digitale Helferlein unterstützt. Doch beim letzten Schritt, den ein Mensch unweigerlich gehen muss, ist diese digitale Unterstützung für die Angehörigen derzeit unzureichend ausgeprägt. Dies hat verschiedene Ursachen.

Dies liegt nicht zuletzt auch daran, dass die sehr traditionelle Branche der Bestattung an ihrem Quasimonopol festhält. CONVELA hat mit dem „Funeral Marketplace“ eine Plattform präsentiert, die das Potential hat, diesen Markt mit seinen bisherigen Mechanismen grundlegend aufzubrechen und in das Zeitalter der Digitalisierung zu führen. Dabei wird es nicht darum gehen, einzelne Player aus dem Markt zu drängen, sondern das bisherige Geschäft transparenter und gegebenenfalls individueller zu gestalten.

Convela schafft es alle Marktteilnehmer gleichermaßen einzubinden. Der „Funeral Marketplace“ ermöglicht es dem Bestatter erstmals, seinen eigenen Online-Shop mit allen Funktionen und Services einer fertigen Plattform aufzubauen. Er kann alle Herstellerprodukte und Dienstleistungen zentral einkaufen (B2B), sein eigenes Angebot in einem Shop-im-Shop darstellen und verwalten und zudem sein Unternehmen präsentieren. Der Bestatter bleibt damit immer noch Dienstleister und Berater des Kunden, er kann aber jetzt mit seiner digitalen Präsentationsmappe die Komplexität der Auswahl in der emotionalen Trauersituation reduzieren. Hersteller und Dienstleister können auf dem „Funeral Marketplace“ zum ersten Mal ihr Produktportfolio auf einer Branchenplattform präsentieren und direkt Bestattern (B2B) und Privatkunden (B2C) präsentieren. Sie erhalten damit einen breiten, unmittelbaren Marktzugang. Der Marktplatz schafft es, das letzte „Event“ im Leben eines Menschen individuell auf die Bedürfnisse der Trauenden und des Verstorbenen anzupassen.

Wenngleich bei dieser schwierigen Thematik natürlich auch die Juroren mit der eigenen Endlichkeit konfrontiert wurden, so konnte der CONVELA-Ansatz die Jury überzeugen. CONVELA zeigt nicht nur eine Plattform mit erheblichem Potential und einem hohen disruptiven Charakter. Vielmehr ist es der Weg und das ständige Hinterfragen des eingeschlagenen Kurses. Hier stand am Anfang nicht die große Revolution, sondern eine Idee, die sich über Jahre entwickelte. Angefangen beim Online-Vertrieb von individuellen Trauerschmuck, über einen Online-Konfigurator für die besonders gelungene Urnenpräsentation hin zu einer Marktplattform, die verschiedene Interessen von unterschiedlichen Teilnehmern bündelt. Mit dem 2. Platz wollen wir auch explizit den Mut würdigen, sich in ein solches Abenteuer zu wagen und etablierte Wege digital neu zu überdenken. Das Thema ist auch für viele Menschen relevant, weil man im Laufe des Lebens mit hoher Sicherheit als Trauernder damit konfrontiert wird. Nicht zuletzt zeigt auch diese

Erfolgsgeschichte, dass die Digitalisierung wirklich alle Lebensbereiche tangiert und dass Veränderungen nicht immer aus der Branche selbst heraus entstehen.

Wir hoffen, dass durch diesen Preis sowohl die digitale Erfolgsgeschichte von CONVELA, mit der Visionären Geschäftsführerin Frau Oeft-Geffarth, als auch das Land Sachsen-Anhalt deutschlandweit sichtbar werden.

Prof. Dr.-Ing. Thomas Leich

Jurymitglied „Digitale Erfolgsgeschichten aus Sachsen-Anhalt“